

**2. Satzung zur Änderung der Neufassung der Satzung über die Kostenerstattung für
die Hausanschlüsse im Bereich der Wasserversorgung
des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Blankenfelde-Mahlow (WAZ)
vom 20.09.2022**

Aufgrund der §§ 2 und 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 30.06.2022 (GVBl. I/22, Nr. 18), der §§ 3 Abs. 3 und 18 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.07.2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32], S. 2), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, [Nr. 38]) und der §§ 1, 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.04.2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I/19, [Nr. 36]) hat die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Blankenfelde-Mahlow (WAZ) in ihrer Sitzung am 20.09.2022 folgende 2. Satzung zur Änderung der Neufassung der Satzung über die Kostenerstattung für die Hausanschlüsse im Bereich der Wasserversorgung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Blankenfelde-Mahlow (WAZ):

Artikel 1

§ 7 wird wie folgt geändert:

Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

- „(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 3 Abs. 2 BbgKVerf und § 15 KAG in der jeweils geltenden Fassung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
- a) entgegen § 5 Satz 1 die notwendigen Auskünfte nicht, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
 - b) entgegen § 5 Satz 2 den Zutritt verweigert oder das Betreten nicht duldet,
 - c) entgegen § 5 Satz 3 den Wechsel der Rechtsverhältnisse nicht fristgemäß anzeigt.“

Artikel 2

**„§ 8
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.“

Blankenfelde-Mahlow,09.2022

gez. Motz
Verbandsvorsteherin